



Robert Schumann

R Ö B E R T S C H U M A N N
H O C H S C H U L E
D Ü S S E L D O R F .

Programm April / Mai 2011

Ein kurzes Leben

14 Meisterklasse!

Junge Solisten der Hochschule konzertieren mit den *Düsseldorfer Symphonikern* unter der Leitung von *Martin Fratz*
Moritz Müller, Trompete; *Julia Graebe*, Klarinette;
Marc Gruber, Horn; *Milena Röder-Sorge*, Kontrabass;
Inge Du, Klavier
Werke von *Carl Maria von Weber*, *Lars-Erik Larsson*,
Richard Strauss, *Edvard Grieg* und
Alexander Arutiunian
Das Konzert des Ausbildungszentrums *Schumann junior* wird von der *Herzog Erik von Arenberg Stiftung* gefördert.

Donnerstag, 19.00 Uhr, Robert-Schumann-Saal, Ehrenhof, 40479 Düsseldorf

Eintritt: 12 / 5 € zzgl. Vvk, Tickets: 0211. 89 96 123

15 Ein kurzes Leben

Die Opern *Suor Angelica* von *Giacomo Puccini* und *La vida breve* von *Manuel de Falla* in Zusammenarbeit mit dem Orchester und dem *Institut Fuer Musik Und Medien*
Musikalische Leitung: *Prof. Thomas Gabrisch*
Regie: *Gregor Horres*
Bühnenbild: *Jan Bammes*
Kostüme: *Yvonne Forster*

Ein Opernabend, zwei Frauenschicksale. Angelica, aus Not einem Orden beigetreten, wählt den Freitod, weil sie ihr Kind verloren hat. Sie hofft, es im Jenseits wiederzusehen. Salud, eine Frau aus einfachen Verhältnissen, erkennt, dass sich ihre Liebe nicht leben lässt. Der Mann, der ihr ewige Treue versprach, heiratet eine andere Frau. Salud stellt ihn zur Rede und verlässt ihn. Doch ihre Freundin schwört Rache. Die Liebe – die verlorene und die enttäuschte – steht im Mittelpunkt dieser dramatischen Inszenierung. Eindrucksvolle Stimmen, ein temperamentvolles Orchester und audiovisuelle Installationen versprechen einen abwechslungsreichen Doppelabend.

Eine Kooperation mit der *Deutschen Oper am Rhein*
Freitag, 19.30 Premiere, Partika-Saal

Weitere Aufführungen:

16.04. | 17.04. | 18.04. | 19.04. | 20.04. jew. um 19.30 Uhr

Eintritt: 14 / 7,50 €, Karten über Opernshop,
Heinrich-Heine-Allee 24, 40213 Düsseldorf,
Tel. 0211. 89 25 211, Restkarten an der Abendkasse

18 Meisterkurs Harfe
mit *Patrizia Tassini*, Musikhochschule *J. Tomadini*,
Udine, Italien
20 Montag bis Mittwoch ganztägig im Kammermusiksaal

19 Rezital Harfe
mit *Patrizia Tassini*
Dienstag, 18.00 Uhr, Kammermusiksaal

Mai

01 *E.ON Soirée*
Konzert für die *Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule*
Studierende spielen Werke von Salzedo, Rueff, Haydn, Chopin und Liszt
Sonntag, 17.00 Uhr Robert-Schumann-Saal,
Ehrenhof 4-5, Düsseldorf
Das Konzert wird am Sonntag, den 15.05.
um 17.00 Uhr wiederholt.
Eintritt 10/5 € für Schüler/Studenten

02 Kammerkonzert
mit Werken von *Alfred Uhl*, *Carl Frühling*, *Leo Smit*
und *Frank Zabel*
Kerstin Grötsch, Klarinette; *Mathias Feger*, Viola;
Frank Zabel, Klavier
Montag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

03 Konzert für Querflöte
Studierende der Klasse Evelin Degen
spielen Werke von *W.A. Mozart*, *F. Kublauer u.a.*
Dienstag, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

05 Musik für Kontrabass
Studierende der Klasse Prof. Detmar Kurig
Donnerstag, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

06 Musik für Trompete
Studierende der Klassen Prof. Peter Mönkediek,
Tobias Füller
Freitag, 19.30 Uhr im Partika-Saal
und im Kammermusiksaal

06 *Freitag um 7*
Bonn – São Paulo: Von Beethoven bis Guarnieri
Anna Göbel, Violine; *Vasilena Krastanova*, Klavier
Freitag, 19 Uhr, Bachsaal der Johanneskirche,
Martin-Luther-Platz 36, Düsseldorf

09 Lunchtime Konzert
Studierende der Klasse Prof. Yamei Yu, Violine
Montag, 13.00 Uhr im Partika-Saal

10 Konzert für zwei Klaviere
Die Brüder *Sevki* und *Emre Can Karayel* spielen
Werke von *Mozart*, *Brahms*, *Poulenc* und *Rachmaninow*
Dienstag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

Musik für Querflöte
Studierende der Klasse Evelin Degen
Dienstag, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

11 Franz Liszt
Konzert mit Moderation
Studierende der Robert Schumann Hochschule
Moderation: *Dr. Wolfram Goertz* (Rheinische Post)
Mittwoch, 19.30 Uhr, Partika-Saal

16 *Lunchtime Konzert*
Studierende der Klasse Evelin Degen, Querflöte
Montag, 13.00 Uhr, Partika-Saal

Musik für Violine
Studierende der Klasse Prof. Ida Bieler spielen
Werke von *Beethoven*, *Bach*, *Saint-Saens*, *Brahms*
Montag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

Musik für Klarinette
Studierende der Klasse Prof. Kerstin Grötsch
Montag, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

17 Klavierabend
Studierende der Klasse Prof. Paolo Giacometti
Dienstag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

17 Musik für Violine

Studierende der Klasse Prof. Michael Gaiser
Dienstag, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

19 Musik für Horn

Studierende der Hornklassen Prof. Joachim Pörtl,
Markus Wittgens, Theo Molberg, Ioan Ratiu, Johannes
Schuster, Kathleen Putnam
Donnerstag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

Barocke Flötenwerke aus Frankreich

Studierende der Flötenklassen
Begleitung: Alessio Nocita
Donnerstag, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

20 Musik für Querflöte

Studierende der Klasse Prof. Michael Faust
Freitag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

Gesangsabend

Studierende der Klasse Prof. Michaela Krämer
Freitag, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

21 Musik für Oboe

Studierende der Klasse Taskin Oray
spielen Werke von Mozart und Saint-Saens
Samstag, 16.00 Uhr, Helmut-Hentrich- Saal,
Tonhalle, Ehrenhof 1
Eintritt frei

22 Musik für Violine

Studierende der Klasse Prof. Andreas Krecher
Sonntag, 11.00 Uhr, Kammermusiksaal

23 Musik für Klarinette

Studierende der Klasse Prof. Ulf Rodenhäuser
Montag, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

24 Musik für Gitarre

Studierende der Klasse Prof. Alexander-Sergei Ramirez
Dienstag, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

27 Lange Nacht der Neuen Musik

Werke der Kompositionsklassen Prof. Jan Müller-Wieland
(München) und Prof. Manfred Trojahn (Düsseldorf).
Das Hochschulorchester spielt Neue Musik aus Japan
(u.a. Yasuko Yamaguchi, Akemi Kobayashi,
Toshio Hosokawa). Tobias Koch gestaltet eine
Schumann-Performance. Außerdem gibt es elektroni-
sche Musik, Jazz & Pop.
Freitag ab 18.00 Uhr, RSH, Fischerstraße 110

Soll die Empfindung Liebe sein?

Eine Reise durch *Die Zauberflöte* von W.A. Mozart
Freitag, 19.30 Uhr, Tuppenhof, Kaarst
Weitere Termine: 28.5. | 3.6. | 4.6. jew. 19.30 Uhr,
5.6., 11.30 Uhr
www.tuppenhof.de

29 Schumann junior

Konzert mit Jungstudierenden der Hochschule
Sonntag, 17.00 Uhr, Partika-Saal

30 Lunchtime Konzert

Studierende der Blechbläserklassen
Prof. Eckhard Treichel u.a.
Montag, 13.00 Uhr, Partika-Saal

Historische Aufführungspraxis

Studierende der Klasse Prof. Anthony Spiri spielen
Werke des Frühbarock von Monteverdi, Granata u.a.
Montag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

30 Meisterkurs Patrick Messina für Kammermusik und Klarinette

Montag u. Dienstag, ganztägig im Kammermusiksaal
31 Zeiten werden kurzfristig über www.rsh-duesseldorf.de
bekannt gegeben

31 Lunchtime Konzert

Studierende der Klasse
Prof. Alexander Kramarov, Violine
Dienstag, 13.00 Uhr, Partika-Saal

31 Gitarromania

Studierende der Klasse Prof. Joaquin Clerch spielen Werke von Granados, de Falla, Villalobos, Paganini u.a.
Dienstag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Konzertbesuch über den aktuellen Stand im Internet (www.rsh-duesseldorf.de).

Robert Schumann Hochschule Düsseldorf Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf
Fon +49.211.49 18-0 Fax +49.211.49 11 618 www.rsh-duesseldorf.de

Herausgeber: Der Rektor der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf, Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf **Redaktion:** Matthias Schwarz **Gestaltung:** Chewing the sun **Fotos:** iStockphoto (Titel), Privat (Jerusalem), Paul Esser (Meyer) **Druck:** Flyeralarm **Spielorte:** Kammermusiksaal und Partika-Saal, Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf **Bezug:** Wer das Programm kostenlos per E-Mail erhalten möchte, meldet sich bitte formlos unter info@rsh-duesseldorf.de. Mitglieder des Fördervereins erhalten das Programm per Post. Infos unter 0211. 491 81 12

David Jerusalem Von der Hochschule zur Oper

Andere Wunderkinder lernen mit fünf Jahren Klavier oder Geige. David Jerusalem saß lieber in der Oper und schaute zu, wie sein Vater Drachen tötete und Arien sang. „Bevor ich zur Schule ging, habe ich bereits den gesamten Ring gesehen“, erinnert sich der 26-Jährige. Sein Vater, Siegfried Jerusalem, gehörte von 1977 bis 1999 zum Ensemble der Bayreuther Festspiele. Als Heldentenor genießt er einen internationalen Ruf und war schon in vielen Opernhäusern zu Gast. Von ihm hat der junge Sänger seine Leidenschaft für die Oper geerbt. Heute studiert David Jerusalem Gesang an der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf, singt an der Kölner Oper und ist im Juni in Baden-Baden als 1. Soldat in der Oper Salome zu hören.

Der Weg vom opernbegeisterten Kind zum professionellen Sänger war keineswegs gradlinig. „Eigentlich wollte ich nicht in die Fußstapfen meines Vaters treten“, sagt David Jerusalem. Der Sohn des Heldenteners hat schließlich viele Interessen. Bis heute beschäftigt er sich mit der Fotografie. Lange Zeit spielte David mit dem Gedanken, Forscher zu werden. Doch mit 11 Jahre erwachte die Freude am Singen. Er ging zum Windsbacher Knabenchor in Franken, kein „Provinzchörle“ sondern ein renommiertes Ensemble, das viele Konzertreisen ins Ausland unternahm. „Ich gehörte eher zum Mittelfeld“, sagt David. „Aber der Zusammenhalt hat mich sehr geprägt.“

Nach dem Abitur ging er an die Musikhochschule in Nürnberg, um Gesang zu studieren. Jetzt ist er in der Klasse von Prof. Konrad Jarnot, um sein Konzertexamen abzulegen. Der hervorragende Ruf des Sängers



hat ihn nach Düsseldorf gelockt. Zuerst trafen sich die beiden zu einem lockeren Gespräch. Dann folgte ein Probeunterricht, der nicht nur den Professor überzeugte: „Jarnot hört unglaublich gut, wenn etwas falsch läuft“, sagt Jerusalem. „Er lässt nicht locker und bleibt solange dran, bis das Problem gelöst ist.“ Jarnot übt mit David Jerusalem auch den Liedgesang. Die Nähe zum Publikum und die Spontanität faszinieren den jungen Sänger. „Ich kann flexibel auf die Zuhörer und die Stimmungen reagieren. Das geht mit einem Orchester nicht.“

Wenn David Jerusalem keinen Unterricht hat, probt er an der Kölner Oper. In der Weill-Oper *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny* übernimmt Jerusalem die Rolle des Alaska-Wolf-Joe. „Die Bässe mit ihren tiefen Stimmen müssen immer die Bösewichte und die Holzfäller spielen“, erzählt Jerusalem. Für ihn war das Opern-Engagement ein Sprung ins kalte Wasser. „Das ist der Ernstfall. Hier muss ich vor dem Publikum bestehen.“ Doch als Opernfreak weiß David Jerusalem genau, was das Publikum von ihm verlangt. „Wenn es mir gelingt, die Menschen zu rühren und emotional zu bewegen, dann bin ich sehr zufrieden.“

Felix Rösch gewinnt beim Berlinale Talent Campus

Felix Rösch Student am Institut Fuer Musik Und Medien, hat auf der 61. Berlinale einen renommierten Nachwuchspreis bekommen. Auf dem Berlinale Talent Campus, einer Initiative der Internationalen Filmfestspiele Berlin, wurde der Düsseldorfer für die Vertonung des Films *Little Red* von Eva Pervolovici ausgezeichnet. Die Jurymitglieder der sogenannten Score Competition 2011 lobten ihn für seine Originalität und den unkonventionellen Zugang zur Orchesterarbeit. Knapp 4.000 Bewerbungen aus 141 Ländern gingen dieses Jahr beim Berlinale Talent Campus für den Filmmusikpreis ein.

Christoph Meyer Honorarprofessor

Der Generalintendant der Deutschen Oper am Rhein hat den Titel eines Honorarprofessors von der Hochschule verliehen bekommen. Meyer, der im Sommersemester eine Lehrtätigkeit an der Hochschule aufnehmen wird, hat sich ausdrücklich zu der seit vielen Jahren praktizierten Kooperation bekannt. „Wir sehen darin eine besonders gelungene Form der Zusammenarbeit zwischen der Hochschule und einer kulturellen Institution der Stadt“, betont der Rektor der Hochschule, Prof. Raimund Wippermann. Mit dem Titel des Honorarprofessors wurden auch Ulla Barthold, Yumiko Maruyama und Evelin Degen ausgezeichnet. Die drei Dozentinnen, die seit langem dem Haus verbunden sind, haben sich besonders um die Lehre verdient gemacht.

